

Köniz, 6. Juni 2008

An die Medien

artpicnic grüsst EURO 08

"Flutlicht 09/05 09/06" nennt sich die Installation des Salzburger Künstlers Eric Hable. Am 09/05 (9. Mai) machte Flutlicht auf die Vernissage von artpicnic aufmerksam. Am 09/06 (9. Juni) grüsst artpicnic mit Flutlicht vom Gurtenhang aus das Stade de Suisse.

Von Bern aus gut sichtbar, am Abhang des Gurten hang platziert, leuchtete die temporäre Installation am Eröffnungsabend des Kunstweges artpicnic - am 09/05 (9. Mai). Exakt einen Monat später - am 09/06 (9. Juni) - findet die Austragung des ersten EM-Spiels in Bern statt. Während der Spieldauer wirft die Installation ihr Licht auf das Stade de Suisse.

Bis zum 6. Juli 2008 finden Besucherinnen und Besucher am und neben dem Weg zwischen Eichholz und Gurten 38 von Künstlerinnen und Künstlern geschaffene "Begegnungsorte". Fünf Künstlerinnen der EURO-Partnerstadt Salzburg wurden eingeladen, mitzuwirken. Alle übrigen Werke wurden durch eine unabhängige Jury ausgewählt.

Was bietet der Kunstweg artpicnic im Umfeld des Sport-Grossereignisses?

Er liegt im Ausflugsbereich der Gäste aus Nah und Fern und bereichert das Freizeitangebot zwischen den Spielen. Er bietet eine Alternative, eine Ergänzung zum sportlichen Geschehen aber auch Erholung. Mehrere Kunstschaffende liessen sich von der EURO 08 zudem dazu anregen, mit künstlerischen Mitteln "König Fussball" zu necken und dem sportlichen Grossereignis "anders" zu begegnen.



Wer die Ruhe sucht und dem Rummel entfliehen will, kann beim Grünenboden über eine Gerüsttreppe in das Blattwerk einer Baumgruppe steigen, in eine Waldlichtung blicken, in der nicht selten ein Reh erscheint und sein Futter sucht und sich - wie Baron Cosimo im Roman von Italo Calvino- der Welt entziehen.

Installation "Picnic dal barone rampante" von Ronny Hardliz, Bern und Prag



Die Installation "Siesta" von Beatrix Sitter-Liver lädt Spaziergängerinnen und Spaziergänger ein, sich in eine Hängematte zu legen, in die 30 Meter hohen Bäume zu blicken und sich von den ziehenden Wolken forttragen zu lassen.

Müde Wanderer oder Sportlerinnen und Sportler können sich bei der Installation "HalbSchatten" niederlassen, sich dem Schattenspiel der Blätter auf der bunten Liegematte hingeben oder sich vom Pferd im Dickicht zu märchenhaften Geschichten anregen lassen.



Oder sie können sich bei der Installation "Aarespiegel" auf der Bank mit dem Satz "Libre à moi de garder la tête hors de l'eau ...!" niederlassen und sich von in den Bäumen schwebenden "Aarespiegel" faszinieren lassen.

Mehrere Installationen nehmen Bezug zur Welt des Sportes, nehmen diesen aufs Korn, irritieren oder lassen Besucherinnen und Besucher schmunzeln.

Die Installation "Sheol & Desire" von Michael Rampa zum Beispiel gibt dem Betrachter zuerst einmal Rätsel auf. Oben erinnert das Objekt an einen Flügelaltar, unten an eine rustikale Truhe. Ein Selbstportrait, eine gemalte Landschaft, Andeutungen an Fussbälle und Fussballfeldmarkierungen lösen Assoziationen aus. Das Ganze steht in einer Waldlichtung, schief auf einen Baumstrunk montiert. Ein Andachtsort unserer Zeit?



Die fotografische Serie "Portraits" der Salzburger Künstlerin Ulrike Lienbacher an der Mauer der Bernau zeigt junge Sportlerinnen und Sportler kurz nach dem Training, nicht als schöne Heldinnen und Helden, sondern gezeichnet von Anstrengung und Erschöpfung



Im Eichholz ist ein neues Vereinsheim des Sportclubs "Rosa Stern Bern" entstanden. Die Installation des Salzburger Künstler Peter Haas spielt mit Insignien im Umfeld des Sportes.



Fahnen sind nationale Symbole, die oft mit viel Pathos geladen sind. Die Fahnen der Fussball-Nationen, die an der EM teilnehmen, spielen mit dieser Bedeutung. Wie die Picnic-Decke auf dem Ausstellungsplakat, sind sie aus kariertem Stoff gefertigt. So verbindet die Installation "Euro Pic Nap" von Anne Claire Budin artpicnic mit der EURO 08.

Als Veranstalterin des Kunstweges zeichnet die Gemeinde Köniz. Das Projekt wird von Gemeinderat Ueli Studer, zuständig für die Kultur, begleitet. Die Ausstellung wurde von einem Projektteam, dem künstlerischen Leiter, Beat Gugger, und dem technischen Leiter, Martin Baud entwickelt und aufgebaut. Ein ganzes Netz Mitwirkender trägt das Projekt mit. Die Ausstellung dauert bis am 6. Juli 2008.

Information, Verkauf Ausstellungsführer, Postkarten, Katalog

Info-Kiosk artpicnic, Zentrum Wabern, Seftigenstrasse 240, 3084 Wabern
 Während der Ausstellung täglich geöffnet von 10.00 – 19.00 Uhr
 Weitere Informationen siehe unter www.artpicnic.ch

Ausstellungsführer und Katalog

Der Ausstellungsführer gilt als Eintritt. Preis Fr. 10.00. Er enthält einen Situationsplan mit den Standorten der Kunstwerke sowie Angaben zu den Kunstwerken und den Kunstschaffenden.
 Katalog: Preis Fr. 25.00

Führungen und Workshops für Gruppen

Es finden noch drei öffentliche Führungen statt:
 Mittwoch, 11. Juni 2008 18.00 - 20.00 Uhr, Treffpunkt Bergstation Gurtenbahn
 Sonntag, 22. Juni 2008 10.30 - 12.30 Uhr, Treffpunkt Bergstation Gurtenbahn
 Donnerstag, 3. Juli 2008 18.00 - 20.00 Uhr, Treffpunkt Bergstation Gurtenbahn

Es können Führungen und Workshops für Gruppen gebucht werden. Anmeldung bei Frau Edith Gropper Gensch: Telefon: 031 972 41 02, Natel: 079 656 58 02, E-Mail: gropper.gensch@bluewin.ch

Auskunftspersonen

Gemeinderat: Ueli Studer, Vorsteher Direktion Bildung und Soziales/ Kultur
 Telefon: 031 970 93 50 Natel: 079 688 25 49

Verwaltung: Martha Häberli, Kulturbeauftragte
 Telefon: 031 970 95 90

Künstlerischer Leiter: Beat Gugger, Burgdorf und München
 Natel: 079 301 52 87 Mail: stiller_knall@hotmail.com

Hinweis: Bilder in Druckqualität können bei Martha Häberli bezogen werden: martha.haerberli@koeniz.ch